



Bieranstich in Atzing – Ortsvereine gratulieren zum Jubiläum

Beitrag

Zum Auftakt zur Festwoche konnte der Atzinger Trachtenvorstand Anton Hötzelsperger eine ganze Reihe an Ehrengästen im fast übervollen Zelt begrüßen. Neben den drei Priener Bürgermeistern und Priens Ehrenbürger Michael Anner, waren auch Max Bertl, der Vorsitzende des Bayerischen Trachtenverbandes, Georg Westner, stellvertretender Vorstand des Chiemgau Alpenverbandes und Bill Hetzler, der ehemalige Präsident und langjährige Organisator der New Yorker Steuben Parade anwesend. Nachdem der Festverein keinen eigenen Festabend begehen wollte, verwendeten sie den „Bieranstich“ als interne „Geburtstagsfeier“ zum 120jährigen Bestehen. Äußeres Zeichen dafür war schon der festliche Blumenschmuck, der bereits vor und noch mehr im Zelt auffiel und um den sich die Vereinsmitglieder Paul und Heike Röger gekümmert hatten. Der heutige Verein mit seiner Kinder- und Jugendgruppe und den Aktiven zeigten, dass in Atzing ein Vereinsjubiläum würdig und mit viel Engagement gefeiert werden kann. Mit Märschen, Polkas und Walzer von der Wildenwarter Blaskapelle unter der Leitung von Sebastian Graf begann ein gemütlicher Bier- und Unterhaltungsabend. Der Gemeinschaftsplatter „Atzinger Marsch“, sowie der „Aufanz“ und das „Mühlradl“ der jungen und jüngsten Trachtler und mehrere Einlagen der Atzinger Goaßlaschnalzer lockerten die schmissig gespielten Musikrunden auf. Die Buben Simon und Lukas sprachen zum Fest einen Eröffnungsprolog, den Ernst Reiter in Mundart verfasste.

Diese gemütliche Feierstimmung nutzte auch der Wildenwarter Trachtenvorstand Peter Freund um im Namen von neun Ortsvereinen aus der Altgemeinde Wildenwart dem Festverein zu gratulieren und für das gute Miteinander zu danken. Als Geschenk überreichten sie einen Zuschuss für die Fahrt zur „Grünen Woche“ nach Berlin, wo man sich nach der großen Anstrengung während der Vorbereitungszeit und Durchführung der Festwoche erholen könne.

Für viele der Anwesenden endete der Abend schließlich in der gemütlich eingerichteten Bar, in der ebenfalls eine flotte Tanzmusi die vorwiegend jungen Trachtler bei bester Stimmung unterhielt.

Am heutigen Abend steht nach dem ökumenischen Totengedenken der große Gauheimatabend auf dem Programm. Ab 20 Uhr unterhalten Gau- und Vereinsgruppen und die Musikkapelle Wildenwart die Festgäste. Als Ansagerin konnte hierfür die Prienerin Regina Wallner gewonnen werden.

Bericht und Bilder: Georg Leidel







Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Atzing-Wildenwart
2. Chiemgau
3. Chiemsee
4. Gaufest Atzing
5. Prien